



Thema: Heizkosten senken

Das Thema „Heizkosten“ ist aktueller denn je. Rund 70 Prozent des Energieverbrauchs werden in Privathaushalten auf die Wärme in den Räumen verwendet. Um bereits in der nächsten kalten Jahreszeit effektiv Energie einsparen zu können, sollten Hauseigentümer ihrer Heizung besondere Beachtung schenken.

Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie in wenigen Schritten zum „Heiz-Schwoaben“ werden – ohne im nächsten Winter frieren zu müssen.

**BRENN
PUNKT
01 / 16**

Inhalt

In dieser Ausgabe erwarten Sie folgende Themen:

- Titelthema – Heizkosten sparen
- HAMMER Info – Der hydraulische Abgleich
- HAMMER Tipp – Thermostate
- HAMMER Aktuell – Modernisierungsheizkörper
- HAMMER Aktion – Firmenevent

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr beschäftigen wir uns mit dem Thema „Energiewirtschaft“ und legen dabei unseren Fokus für Sie auf den Wohnbereich.

Feintuning am Heizkörper durch Vornahme des hydraulischen Abgleichs entlastet nicht nur den Geldbeutel, sondern fördert auch ein angenehmes Wohnklima.

Moderne Design-Heizkörper bieten neben ökonomischen auch optische Anreize und werden dabei zum eigenen Stilelement.

Mit unserem 2. Tag der offenen Tür am 15. Juli bieten wir Ihnen gerne die Möglichkeit der persönlichen Beratung verbunden mit dem gemeinsamen Genuss kulinarischer Spezialitäten neben musikalischer Unterhaltung.

Und nun viel Vergnügen mit dem neuen Brennpunkt

Ihr Hammer Heizungsbau

Zdenek Peceny



PS: Wenn Sie Fragen zu einem Thema haben oder wir Ihnen vor Ort weiterhelfen können, rufen Sie uns bitte einfach an.

Tipps für Hauseigentüm

Tipp 1: Der Heizkessel ist schon älter als 15 Jahre?

Alte Heizkessel sind oft stark überdimensioniert und stellen unnötig viel Energie zur Verfügung.

Moderne Brennwertkessel können ihre Brennleistung dem Wärmebedarf der Hausbewohner anpassen und schalten sich ab, wenn keine Heizleistung benötigt wird.

Die Investition in einen modernen Kessel lohnt sich:

Pro Jahr können Sie ca. **10 Prozent an Energie und Heizkosten** sparen.

Tipp 2: Ist die Pumpe ein Dauerläufer oder ein Sprinter?

Veraltete Heizungspumpen (vor 2006) sind durchschnittlich um den Faktor 3 überdimensioniert und arbeiten meistens im Dauereinsatz. Sie stellen mehr Leistung zur Verfügung als im Gebäude benötigt wird.

Moderne hocheffiziente Heizungspumpen sind elektronisch geregelt.

Ihre Leistung passt sich flexibel dem tatsächlichen Bedarf an.

Die **Stromkostensparnis** durch den Einsatz einer modernen Heizungspumpe liegt bei **über 75 Prozent**.



er: Heizkosten sparen

Tipp 3: Programmieren Sie noch oder fühlt sie schon?

Orientiert sich die Heizanlage direkt an den realen Außentemperaturen, ist eine effiziente und anpassungsfähige Heizungsregelung möglich. Flexibilität in den Schaltzyklen und ein optimaler Wirkungsgrad sind Voraussetzungen für niedrige Verbrauchskosten.

Die regelmäßige Wartung Ihrer Heizungsanlage durch eine Fachfirma und eine optimale Heizkurve können Ihnen **jährlich weitere 5 Prozent an Heizkosten** sparen.



Tipp 4: In Ihrem Keller ist es kuschelig warm?

Das ist sehr angenehm, wenn Sie sich in Ihrem Keller aufhalten – allerdings unangenehm für Ihre Geldbörse. Im ungünstigsten Fall verlaufen die Heizungs- und Warmwasserrohre ungedämmt durch den Keller. Ein ungenügend gedämmter Warmwasserspeicher gibt ebenfalls Wärme an den Keller ab. Viel Heizenergie

geht so verloren und kann in den Wohnräumen nicht mehr genutzt werden.

Durch die Isolierung der Heizungsrohre mit einer Schaumstoffummantelung und einer zusätzlichen Dämmung des Warmwasserspeichers erreichen Sie leicht eine **Heizkostensparnis von mehr als 8 Prozent**.



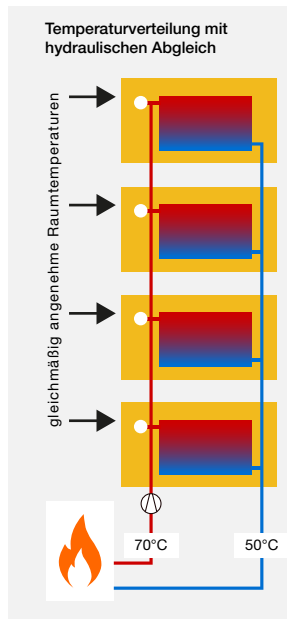
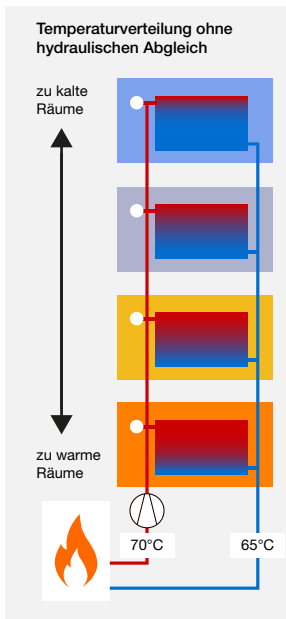
Der Hydraulische Abgleich

Mehr Komfort und weniger Kosten

Es gluckert und pfeift. Alle Heizkörper sind voll aufgedreht. Doch in manchen Zimmern ist es knallheiß, in anderen hingegen bleibt es frisch. Die Heizkostenabrechnung ist hoch. Sie kennen das?

Heizkörper abgleichen!

Ein fehlender Abgleich verursacht unnötigen Energieverbrauch und lästige Strömungsgeräusche



Dann ist es Zeit, Ihre Heizungsanlage mit einem hydraulischen Abgleich zu optimieren. Durch dieses Verfahren ist es möglich, die Heizung und die Heizungsregelung mit Pumpen und Thermostatventilen optimal aufeinander einzustellen. Im Anschluss an diese effektive Maßnahme wird jeder Heizkörper mit dem korrekten Druck und der optimalen Wassermenge versorgt. Die störenden Geräusche gehören der Vergangenheit an. Alle Räume werden gleichmäßig warm, obwohl der Heizkessel auf einer niedrigeren Stufe betrieben wird. Der hydraulische Abgleich spart bis zu 10 Prozent der Heizenergie.

Die 7 häufigsten Irrtümer über den hydraulischen Abgleich auf dem Prüfstand

„Bei Einfamilienhäusern oder Eigentumswohnungen lohnt sich der hydraulische Abgleich nicht.“

Stimmt nicht. Auch bei kleineren Heizanlagen ist die Maßnahme attraktiv. Eine durchschnittliche Kostenersparnis von bis zu 10 Prozent nach dem hydraulischen Abgleich macht die Investition nach etwa 6 Jahren bezahlt.

„Den hydraulischen Abgleich kann ich als Heimwerker auch selber machen.“

Stimmt nicht ganz. Das Sparpotential durch den hydraulischen Abgleich kann nur voll ausgeschöpft werden, wenn die Heizanlage exakt optimiert wird. Zur Berechnung der Heizlast und der Pumpleistung ist eine spezielle Software nötig. Kostenlose Programme hingegen bieten nur eine grobe Schätzung der Werte.

„Bei einer Fußbodenheizung ist ein hydraulischer Abgleich nicht möglich.“

Stimmt nicht. Auch Flächenheizungen und Einrohrheizungen können in den meisten Fällen hydraulisch abgeglichen werden.

„Bei den meisten Heizungen wurde der hydraulische Abgleich bereits gemacht.“

Stimmt nicht. Im Schnitt sind nur etwa 10 bis 15 Prozent der Heizungsanlagen optimal eingestellt. Die Folgen: Unnötig hohe Heizkosten, lauwarmer, gluckernde und pfeifende Heizkörper.

„Nur im Sommer kann ein hydraulischer Abgleich gemacht werden.“

Stimmt nicht. In der kalten Jahreszeit ist der hydraulische Abgleich ebenfalls möglich. Und es bringt den Vorteil, dass der Erfolg unmittelbar gemessen werden kann.

„Für meinen Brennwertkessel ist der hydraulische Abgleich nicht nötig.“

Stimmt nicht. Für höchste Energieeffizienz benötigt ein moderner Brennwertkessel möglichst niedrige Rücklauftemperaturen, die jedoch erst nach dem hydraulischen Abgleich erreicht werden. Dann kann der Kessel sein Potential voll entfalten.

„Kein Handwerker in meiner Nähe bietet den hydraulischen Abgleich an.“

Stimmt nicht. Immer mehr Handwerksfachbetriebe bieten diese effektive Maßnahme der Heizungsoptimierung an. HAMMER Heizungsbau ist eine der spezialisierten Firmen. Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gern.

Thermostate

In vielen Haushalten sind Thermostate im Einsatz. Häufig bleibt die erwünschte Wirkung aus. Möglicherweise sind sie veraltet oder funktionieren nicht richtig.

Lässt sich ein Ventil nur noch schwer drehen oder der Heizkörper bleibt immer gleich warm, kann sich ein Austausch gegen programmierbare digitale Thermostate mit Energieeffizienzlabel A lohnen.

Rund 70 Prozent des Energieverbrauchs werden in Privathaushalten auf die Raumwärme verwendet. Die neuen programmierbaren Heizungsthermostate sind eine ideale Möglichkeit, einzelne Heizkörper individuell zu regeln, um nicht unnötig zu heizen.

Sparen Sie Heizenergie und Geld – gerade auch in Mietwohnungen.

Zu Beginn der Heizperiode werden einmalig die persönlichen Zeiten eingestellt – je nach Gewohnheit der Bewohner und individuell für jeden Raum. Die Thermostate steuern automatisch während der gesamten kalten Jahreszeit die Raumtemperaturen. Zu den Zeiten, in denen die Bewohner außer Haus sind, hält die Heizung eine niedrigere Temperatur vor. Pünktlich vor dem Eintreffen der Bewohner werden die Räume automatisch wieder aufgeheizt. Bei rund 4 Grad Temperaturdifferenz ergibt sich bereits ein Einsparpotential von rund 10 Prozent. Dies geht auch aus einer Studie der Stiftung Warentest hervor.



HAMMER Notfalldienst

07541 2072-72



Modernisieren Sie – mit Design-Heizkörpern

**Modernisierungen liegen voll im Trend.
Sie machen das Wohnen angenehmer und komfortabler.**

Die alten Heizkörper waren bei einer Modernisierung bisher ausgeschlossen und wirkten schnell als optische Störenfriede im neuen Wohnambiente.

Das muss nicht so bleiben. Lassen Sie Ihre „Alten“ einfach gegen individuelle und modern gestaltete Modernisierungsheizkörper austauschen. Es gibt sie in verschiedenen Ausführungen für Wohnräume oder auch als Bad-Wärmer.

Die Modernisierungsheizkörper sind durchdacht konstruiert und passend für alle Anschlussdimensionen der alten Gliederstrahlern. Sie lassen sich einfach, zeitsparend und schmutzarm einbauen.

Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gern.



Tag der offenen Tür mit Hausmesse und Sommerfest

Wir laden Sie ein zu unserem **2. Tag der offenen Tür** am



15. Juli 2016 ab 9.⁰⁰ Uhr

mit Vorträgen rund um die Themen Energietechnik und Heizen
mit Hausmesse und Sommerfest

Bitte merken Sie sich den Termin vor.



Ein buntes Rahmenprogramm wird
über den ganzen Tag geboten:

Fachvorträge der Firmen Buderus
und Weishaupt informieren über
Neuerungen.

In unserem Ausstellungsbereich
im Erdgeschoss und den Ausstel-
lungsmobilen unserer Partner-
firmen können Sie sich über die
unterschiedlichen Themen aus den

Bereichen Energietechnik, Ener-
gieeffizienz und Lüftungstechnik
informieren.

Derweil können sich Ihre Jüngsten
im Kinderspiel-Bereich austoben:
Torwand-Schießen, Kicken,
Hüpfburg-Springen, Malen, ...

Abends freuen wir uns auf das
Acoustik Rock Konzert mit
„King Ralf“.

Impressum

Herausgeber

HAMMER Heizungsbau GmbH

Donaustraße 12

88046 Friedrichshafen

T 07541 / 20 72 - 0

F 07541 / 20 72 - 20

Verantwortlich für den Inhalt

Zdenek Peceny

Bilder:

BEMM GmbH, www.bemm.de

Hammer Heizungsbau GmbH

Holsteinmedia, www.flickr.com

Quellenverweis

Hammer, Bemm GmbH,

www.kingralf.com, Home

Layout, Umsetzung, Texte

HOME Interaktiv Agentur

www.holsteinmedia.com

Druck: Mai 2016

Auflage: 2.500 Stück